



Lars Erik Bethge



Claudia Jacob



Petra Bräutigam

15. Februar 2012

Kai Dolgner (SPD), Monika Heinold (Grüne), Silke Hinrichsen (SSW):

## Wer nicht fragt, bleibt dumm!

*Die Fraktionen von CDU und FDP haben es im Innen- und Rechtsausschuss abgelehnt, die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern um Auskunft über die Gründe des Scheiterns von Verhandlungen über eine gemeinsame Unterbringung von Sicherungsverwahrten zu bitten. Dazu erklären die Abgeordneten Dr. Kai Dolgner (SPD), Monika Heinold (Bündnis 90/Die Grünen) und Silke Hinrichsen (SSW):*

Nachdem Justizminister Schmalfuß in der heutigen Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses keine schlüssige Erklärung dafür hatte, aus welchem Grund Mecklenburg-Vorpommern die Verhandlungen über eine gemeinsame Unterbringung von Sicherungsverwahrten abgebrochen hat, beantragten die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und SSW, die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern nach den Gründen zu fragen.

Offensichtlich hatten die Regierungsfaktionen aber kein Interesse daran zu erfahren, woran die Verhandlungen denn nun wirklich gescheitert sind.

Vielleicht haben CDU und FDP gute Gründe dafür, hier nicht näher nachzuboahren. Die zum Teil konfuse Darstellungen ihres Justizministers über angeblich nicht vorhandene Synergien lassen befürchten, dass eine Kooperation nie ernsthaft gewollt war.

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)